



Geistiges Eigentum

Produkt- und Markenpiraterie

Informationen & Hintergründe



Was ist „geistiges Eigentum“?

Am Anfang steht eine Idee. Jemand erfindet eine Maschine, komponiert ein Musikstück oder kreiert ein Design. Aus dieser geistigen Leistung entsteht ein neues Produkt, ein neuer Song oder eine neue Marke und „gehört“ demjenigen, der es entwickelt hat. Das ist der Grundgedanke des „geistigen Eigentums“.

Bis sich gute Ideen auszahlen und aus ihnen erfolgreiche Produkte hervorgehen, müssen von ihren Entwicklern erhebliche Anstrengungen unternommen werden. Und dass ein Produkt am Markt Erfolg hat, ist dabei keineswegs sicher. Um dieses Risiko aufzufangen, gibt es die sogenannten „gewerblichen Schutzrechte“ wie z. B. Marken oder Patente. Diese Rechte entstehen in der Regel durch die Anmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA). Sie gewähren das ausschließliche Recht zur Nutzung gegenüber anderen. Dieser Schutz ermöglicht den Erfolg der Idee und ist Grundlage für den wirtschaftlichen Einsatz in Unternehmen sowie die weitere Produktforschung und -entwicklung.

Mehr Informationen zu den verschiedenen Rechten geistigen Eigentums, deren Anmeldung und Durchsetzung finden sich auf der Seite des DPMA www.dpma.de.

Warum ist geistiges Eigentum wichtig?

Da Deutschland ein rohstoffarmes Land ist, kommt dem geistigen Eigentum und seinem Schutz besondere Bedeutung zu. Aufgrund ihres Erfindungsreichtums und ihrer Kreativität sind heimische Unternehmen oft Weltmarktführer in ihren Branchen. In einem Forschungsbericht des Bundeswirtschaftsministeriums gaben 60 Prozent der befragten Unternehmen an, dem geistigem Eigentum eine größere Bedeutung beizumessen als materiellen Besitztümern wie z. B. Maschinen. Der Bericht Nr. 579 kann auf der Seite des Bundeswirtschaftsministeriums für Wirtschaft und Technologie www.bmwi.de heruntergeladen werden.

Geistiges Eigentum sorgt für Wettbewerbsfähigkeit und Fortschritt

Aus Innovationen entsteht wirtschaftlicher Erfolg für ein Unternehmen. Sie tragen auch mit dazu bei, dass bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden. Kreative Leistungen finden sich fast überall! Sei es in der herstellenden Industrie, in der Musikwelt, im Modebereich, im technischen und pharmazeutischen Bereich, in der Entwicklung im Gesundheitsbereich oder in der Umwelttechnik.



Schattenseite „Piraterie“

Gefälschte Produkte wie T-Shirts oder Sonnenbrillen kennt jeder. Man spricht dabei von Produkt- und Markenpiraterie. Wie groß das Problem ist, weiß aber kaum jemand. Denn es geht nicht um ein paar gefälschte Luxusartikel. Vielmehr sind Produkte aus allen Branchen betroffen. Das schadet Unternehmen, die viel Geld und Zeit in die Entwicklung von Originalprodukten stecken.

Die Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) schätzt, dass allein 2007 gefälschte Waren im Wert von bis zu 250 Milliarden US-Dollar weltweit gehandelt wurden. Online-Piraterie wie z. B. illegale Downloads sind in dieser Schätzung noch gar nicht berücksichtigt. Mehr Informationen auf www.oecd.org .

Fälschungen – mehr Risiko als Schnäppchen

Oft erwerben Verbraucher Fälschungen unbewusst. Diejenigen, die sich ganz bewusst für eine Fälschung entscheiden, meinen oft, ein „Schnäppchen“ erworben zu haben. Dabei vergessen sie nicht nur, dass die Kopie meist eine geringere Qualität aufweist als das Original. Fälschungen können auch gesundheitsgefährdend sein (z. B. gefälschte Medikamente). Außerdem gehen wichtige Verbraucherrechte wie Garantiesprüche oft ins Leere.

Woran kann ich Fälschungen erkennen?

Auf folgende Indizien sollte man bei einem Kauf achten:

- Extrem niedrige Preise – qualitativ hochwertige Produkte haben ihren Preis...
- Verkaufsorte – was sagt einem der gesunde Menschenverstand? Wo werden Markenartikel wahrscheinlich, wo wahrscheinlich nicht angeboten...
- Bei Einkäufen „online“ sollte man sich vor undurchsichtigen Angeboten in Acht nehmen...
- Verarbeitung – die Qualität von Fälschungen ist oft geringwertig (Geruch, Verarbeitung von Details, Nähte etc.)...

Gewissheit kann allerdings oft nur der Originalhersteller oder ein Fachgeschäft geben.

Informationen zum Thema

Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA)
Zweibrückenstraße 12
80331 München
www.dpma.de

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Mohrenstraße 37
11015 Berlin
www.bmjv.de

Informationen des Zolls
Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz
Sophienstraße 6
80333 München
www.ipr.zoll.de

Impressum

Aktionskreis gegen Produkt- und
Markenpiraterie e. V. (APM)
Gertraudenstraße 20
10178 Berlin
info@apm.net
www.apm.net

Bildquelle:

fotolia.com: Gunnar3000, Martin Green, DeVlce, Norbert Zeller

